

I. Vorlage

Beratungsfolge - Gremium	Termin	Status
Bau- und Werkausschuss	18.09.2019	öffentlich - Beschluss

Litfaßsäulen-Toiletten - Auftrag aus BWA vom 08.05.2019 - Aufstellen öffentlicher Toiletten

Aktenzeichen / Geschäftszeichen	
Anlagen: 1 Antrag der CSU-Fraktion vom 12.04.2019	

Beschlussvorschlag:

Der Bauausschuss nimmt Kenntnis vom Recherche-Ergebnis der Gebäudewirtschaft und nimmt den Auftrag an die Verwaltung zur Standortsuche für Litfaßsäulen-Toiletten zurück.

Sachverhalt:

Mit Beschluss vom 08.05.2019 wurde die Gebäudewirtschaft beauftragt, bei der Stadt Nürnberg die Kosten der Litfaßsäulen-Toiletten und die Erfahrungen damit im täglichen Betrieb zu erfragen und diese Informationen dem Bauausschuss vorzulegen.

Gleichzeitig wurde das Stadtplanungsamt beauftragt, geeignete Standorte für die in Nürnberg inzwischen aufgestellten Litfaßsäulen-Toiletten auch außerhalb des Innenstadtbereichs zu prüfen und dem Bauausschuss vorzulegen.

Die Gebäudewirtschaft hat mit der Stadtreklame Nürnberg GmbH sowie mit SÖR Nürnberg Kontakt aufgenommen und folgende Informationen erhalten:

Betrieb:

Mit Betrieb und Betreuung der Anlage ist in Nürnberg die Stadtreklame Nürnberg GmbH beauftragt. Die Kosten für den Betrieb sind im Rahmen einer Mischkalkulation abgedeckt, nachdem die Stadtreklame über die Vermarktungsrechte für sämtliche Werbeflächen auf öffentlichen Grund im Stadtgebiet Nürnberg verfügt.

Die Betriebskosten werden durch das kleine Werbeplakat auf der Rückseite der Litfaßsäulen-Toilette sowie durch die Münzeinnahmen aber nur zu einem geringen Teil gedeckt. Die Betriebskosten im Detail wurden nicht genannt.

Baukosten:

Die in der Zeitung genannten Kosten von 50.000 € stimmen bei weitem nicht.

Alleine für die technische Anlage Litfaßsäule ist ein 6-stelligen Betrag erforderlich. Hinzu kommt laut SÖR für die Vorbereitung des jeweiligen Standortes und für Tiefbau und Anschluss noch ein Betrag von 100.000 bis 150.000 €.

Standorte:

Die Standortsuche ist sehr schwierig, da die Baugrube bis auf 3,7 m Tiefe frei von Leitungen etc. sein muss.

Deshalb konnten in Nürnberg bisher nur 3 Standorte umgesetzt werden: am Josephsplatz, in der Königstraße und am Kornmarkt.

Barrierefreiheit (nicht gegeben):

Aufgrund der geringen Maße sind Litfaßsäulen-Toiletten nicht behindertengerecht.

Fazit:

Aufgrund der oben genannten hohen Kosten, hohen techn. Voraussetzungen und der fehlenden Barrierefreiheit sieht das Baureferat eine Realisierung dieser Art von Toiletten für nicht sinnvoll an. Es wird darum gebeten, dass der Auftrag an das Stadtplanungsamt zur Standortsuche zurückgenommen wird.

Finanzierung:

Finanzielle Auswirkungen		jährliche Folgekosten				
<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	Gesamtkosten	€	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	€
Veranschlagung im Haushalt						
<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	Hst.	Budget-Nr.	im	<input type="checkbox"/> Vwhh	<input type="checkbox"/> Vmhh
wenn nein, Deckungsvorschlag:						

Beteiligungen

II. BMPA / SD zur Versendung mit der Tagesordnung

III. Beschluss zurück an **Gebäudewirtschaft Fürth**

Fürth, 15.07.2019

gez. Lippert

Unterschrift der Referentin bzw.
des Referenten

Gebäudewirtschaft Fürth

Folgende Beratungsergebnisse sind vorhanden:

Ergebnis aus der Sitzung: Bau- und Werkausschuss am 18.09.2019

Protokollnotiz:

Der Bauausschuss hält selbstreinigende Toiletten weiter für sinnvoll. In anderen Kommunen werden diese eingesetzt (z.B. Langenzenn). Der Bauausschuss beauftragt die Verwaltung, dort nachzufragen. Es sollen Kosten und Vorschläge für Standorte vorgelegt werden.

Beschluss:

Der Bauausschuss nimmt Kenntnis vom Recherche-Ergebnis der Gebäudewirtschaft und nimmt den Auftrag an die Verwaltung zur Standortsuche für Litfaßsäulen-Toiletten zurück.

Beschluss: in Beratung - Ergebnis ausstehend